F.18 Entwicklungsprofil Fahrradgemeinde Hoppegarten

In der Analyse des Fahrradverkehrs im 1. Fahrradbericht des Landes Brandenburg von 2011 wird der Fahrradverkehr in Alltags- und Tourismusverkehr unterteilt. Wir wollen hier besonders den touristischen Aspekt behandeln

In den zurückliegenden Jahren sind wesentliche Verbesserungen in der Infrastruktur für Radfahrer erreicht worden. z.B. R1, ZR1 Fahrradstellplätze U-Bahn Hönow. Trotzdem besteht laut 1.Fahrradbericht aber noch sehr großer Bedarf am Ausbau, besonders an straßenbegleitenden Fahrradwegen.

Der Radtourismus ist nach Fahrradbericht mit 25% am Umsatz des gesamten Tourismus in Brandenburg beteiligt obwohl die Förderung seit 1997 extrem rückläufig ist.

Einige Radwege für Fern- und Nah sowie relativ ruhige Landstraßen gibt es. Der weitere Ausbau der Kapazität, der Erhalt und die Verbesserung der Sicherheit muss durch die Verkehrskonzeption der Gemeinde abgesichert werden. Die straßenbegleitenden Fahrradwege an Bundes- und Landesstraßen unterliegen jedoch der Landes- bzw. Bundesplanung.

Die beste Förderung des Fahrradverkehrs ist eine perfekte Infrastruktur für Radfahrer. Das ist nicht neu und wird mit 50% Verkehrsanteil Fahrradverkehr bei Pendlern in Kopenhagen gegenüber 10% Fahrradverkehr in Berlin sichtbar. Zur Bereitstellung der Mittel zum Ausbau der Fahrradinfrastruktur scheint es bisher am politischen Willen zu fehlen.

Das größte eigene Potential der Gemeinde Hoppegarten zur kurzfristig wirksamen Förderung des Radtourismus in Brandenburg scheint in der Verbesserung des Marketings zu liegen. Es gibt einige Aktivitäten mit sehr guten Ansätzen, die aber oft wenig aktuell oder lückenhaft sind. z.B. Tagestouren Tipps (S5, 2009 nur 3 Radtour – Tipps), Sonne auf Rädern, Übersicht über E-Bike Verleihstationen aber keine Tour Angebote)

Mit Bezug zum „Entwicklungsprofil Fahrradgemeinde Hoppegarten“ wird versucht, konkrete Maßnahmen zur besseren Nutzung der Potentiale des Radtourismus und deren Ausbau abzuleiten.

- Fahrradabstellmöglichkeiten an den ÖPNV-Knotenpunkten mit Blick auf Sicherheit und Kapazität überprüfen
- Beschilderung zu den Fernradwegen prüfen und verbessern
- Rubrik Tourismus auf der Webseite der Gemeinde Hoppegarte sind wie in Eggersdorf/Petershagen um „Wo sind die Broschüren zu bekommen?“ zu ergänzen, ggf. sind Verteiler zu gewinnen
- Auf der Gemeindewebseite ist der Hinweis auf den ZR1 etwas zu kurz geraten
- Die Liste der gastronomischen Betriebe auf der Gemeindeseite hat keinen Bezug zu fahrradtouristischen Möglichkeiten
- In Zusammenarbeit mit den Gastronomen, sind mehr Betriebe als Bett und Ride zu zertifizieren
- Auf der Webseite des Vereins „ S5 Region“ gibt es nur 2 Sehenswürdigkeiten für Hoppegarten ,da gibt es mehr
- Die Mitarbeit am S5 ist unbedingt fortzuführen, denn nur durch weitere Vernetzung lässt sich der Fahrradtourismus weiter entwickeln

- Die Broschüre „Tagestouren Tipps“ S5 von 2009 sieht sehr gut aus könnte aber aktueller sein und mehr als 3 Fahrradtour Vorschläge enthalten
- Zusätzliche Tagestouren Tipps abgestimmt mit Initiativen wie „Sonne auf Rädern“ und Rad-Events wie dem „Sattelfest“ sind zu entwickeln

Quellen:

- Erster Fahrradbericht für das Land Brandenburg , ift GmbH, 2011
- Tagestouren Tipps, Tourismusverein Märkische S5-Region e.V. , 2009
- Empfehlungen zur Sportentwicklung in der Gemeinde Hoppegarten, Prof. Dr. Jürgen Rode Universität Potsdam 24.05.2011
- Handlungsschwerpunkte für die mittelfristige Planung der Tourismusarbeit in der Gemeinde Hoppegarten, 2012

Für die Hilfe bei der Quellenbereitstellung danke ich Frau Bertz.

Thomas Stauber, 04.09.2012